STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

Bericht	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.5 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Jan-Niklas Claus 563 - 4774 Jan-Niklas.Claus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.10.2026
	Drucks.-Nr.:	**VO/1290/26** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
10.11.2026	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Controlling & Betriebsausschuss WAW**	**Entgegennahme o. B.**

Jahresabschluss der Regiobahn GmbH für das Geschäftsjahr 2025

Grund der Vorlage

Bericht zum Jahresabschluss 2025 der Regiobahn GmbH

Beschlussvorschlag

Der Jahresabschluss 2025 der Regionale Bahngesellschaft Kaarst - Neuss - Düsseldorf - Erkrath - Mettmann - Wuppertal mbH (Regiobahn GmbH) wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Ohrndorf

Begründung

<u>Jahresabschluss</u>

Die Bilanz der Regiobahn GmbH für das Geschäftsjahr 2025 schließt in Aktiva und Passiva mit 138.585.212,82 € (Vorjahr: 90.560 T€) ab.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 810.933,36 €

(Vorjahr: -580 T€) aus,

der entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsführung auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Die WPR Rhein-Ruhr GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Essen, hat den Jahresabschluss geprüft und am 08.06.2026 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat der WSW GmbH und der Aufsichtsrat der WSW mobil GmbH haben den Jahresabschluss 2025 in ihren Sitzungen am 25.09.2026 zur Kenntnis genommen. Da die Beschlussfassung der Regiobahn GmbH erneut losgelöst vom Gremienlauf der WSW und des Rates der Stadt Wuppertal terminiert wurde, hat sich der Vertreter der WSW mobil in der Gesellschafterversammlung der Regiobahn GmbH am 24.06.2026 wegen der fehlenden Ermächtigung bei der Abgabe der Stimme enthalten. Die Stimmenthaltung betraf neben der Genehmigung des Jahresabschlusses, auch die Ergebnisverwendung und die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 48,0 Mio. € (53,0 %) auf 138,6 Mio. € erhöht. Wesentlicher Treiber hierfür waren Investitionen in den Streckenausbau nach Wuppertal und die Elektrifizierung.

Die einzelnen Abweichungen in der Bilanz sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

Aktiva	**2024** *in T€*	**2025** *in T€*	**Abweichung** *in T€*
Anlagevermögen	**87.970**	**117.177**	**29.208**
Immaterielle Vermögensgegenstände	65	32	-34
Sachanlagen	87.904	117.146	29.241
Umlaufvermögen	**2.564**	**21.381**	**18.817**
Vorräte	6	14	8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	954	3.353	2.400
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.605	18.014	16.410
Rechnungsabgrenzungsposten	**26**	**26**	**0**
Bilanzsumme	**90.560**	**138.585**	**48.026**

Die Aktivseite wird mit 84,5 % (Vorjahr: 97,1 %) durch das Anlagevermögen dominiert. Im Vergleich zum Vorjahr ist das Anlagevermögen um 33,2 % auf 117,2 Mio. € gestiegen. Maßgeblich dafür waren Investitionen in Höhe von 32,6 Mio. €, insbesondere in den Streckenausbau nach Wuppertal und die Elektrifizierung aller Regiobahn-Streckenabschnitte.

Das Umlaufvermögen hat sich ebenfalls signifikant um 18,8 Mio. € auf 21,4 Mio. € erhöht, was insbesondere auf den Aufbau von Liquidität auf einem Sonderkonto für den Streckenausbau zurückzuführen ist.

Passiva	2024 *in T€*	2025 *in T€*	Abweichung *in T€*
Eigenkapital	**881**	**1.692**	**811**
Gezeichnetes Kapital	28	28	0
Kapitalrücklage	2.933	2.933	0
Verlustvortrag	-1.500	-2.080	-580
Jahresergebnis	-580	811	1.391
Sonderposten	**47.935**	**71.198**	**23.263**
Rückstellungen	**268**	**522**	**254**
Verbindlichkeiten	**41.442**	**65.173**	**23.732**
Rechnungsabgrenzungsposten	**34**		**-34**
Bilanzsumme	**90.560**	**138.585**	**48.026**

Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresüberschusses von 811 T€ auf 1,7 Mio. € (Vorjahr: 881 T€) gestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt mit lediglich 1,2 % (Vorjahr: 0,9 %) weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Obwohl sich das Eigenkapital nahezu verdoppelt hat, ist die Eigenkapitalquote nur geringfügig gestiegen. Grund hierfür ist der deutliche Anstieg der Bilanzsumme durch die hohen fremd- und zuschussfinanzierten Investitionen in den Streckenausbau und die Elektrifizierung. Unter anteiliger Berücksichtigung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen beträgt das wirtschaftliche Eigenkapital 37,3 Mio. € (Vorjahr: 24,8 Mio. €). Auf dieser Basis beläuft sich die wirtschaftliche Eigenkapitalquote auf 26,9 % (Vorjahr: 27,4 %).

Die Fremd- und Zuschussfinanzierung der Investitionen spiegelt sich auch in der Entwicklung des Sonderpostens und der Verbindlichkeiten wider. Der Sonderposten hat durch abgerufene Fördermittel um 23,6 Mio. € (48,5 %) zugenommen und ist auf 71,2 Mio. € gestiegen. Damit macht er mit 51,4 % mehr als die Hälfte der gesamten Bilanzsumme aus (Vorjahr: 53,0 %). Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um 23,7 Mio. € (57,3 %) auf 65,2 Mio. € gestiegen. Davon entfällt der wesentliche Teil auf Kreditverbindlichkeiten, die sich durch Neuaufnahmen aufgrund der getätigten Investitionen um 21,4 Mio. € (61,3 %) auf 61,6 Mio. € erhöht haben.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Regiobahn GmbH konnte ihre ursprünglichen Planungen übertreffen. Mit einem Jahresüberschuss von 881 T€ konnte das geplante Ergebnis (233 T€) um 648 T€ übertroffen werden. Gegenüber dem Vorjahr konnte das Ergebnis um 1,4 Mio. (Vorjahr: -580 T€) und damit noch deutlicher verbessert werden. Dabei konnten die Zins- und Personalmehrbelastungen durch die Ertragssteigerungen, geringere Abschreibungen sowie deutlich unter dem Planansatz gebliebene Instandhaltungskosten mehr als kompensiert werden.

Die einzelnen Veränderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung im Vergleich zum Vorjahr können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 *in T€*	2025 *in T€*	Abweichung *in T€*
Umsatzerlöse	7.628	8.856	1.228
Andere aktivierte Eigenleistungen	411	1.233	822
Sonstige betriebliche Erträge	2.193	2.200	7
Personalaufwand	2.201	2.497	296

Gewinn- und Verlustrechnung	2024 *in T€*	2025 *in T€*	Abweichung *in T€*
a) Löhne und Gehälter	*1.764*	*1.987*	*223*
b) soziale Abgaben	*437*	*510*	*73*
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.302	3.609	307
Abschreibungen	4.106	3.409	-697
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.203	1.963	761
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0		0
Ergebnis nach Steuern	**-579**	**813**	**1.391**
Sonstige Steuern	1	2	1
Jahresergebnis	**-580**	**811**	**1.391**

Die Umsatzerlöse der Regio-Bahn GmbH sind von 7,6 Mio. € auf 8,9 Mio. € (+1,2 Mio. €) gestiegen. Dies ist primär auf höhere Erträge aus der Überlassung der Eisenbahninfrastruktur an die Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH für die Erbringung der Verkehrsleistungen auf der Linie S28 zurückzuführen. Die übrigen betrieblichen Erträge konnten um 0,8 Mio. € auf 3,4 Mio. € gesteigert werden, was auf aktivierte Eigenleistungen für Fremdkapitalzinsen zurückzuführen ist. Darüber hinaus haben sich die Abschreibungen um 0,7 Mio. € auf 3,4 Mio. € verringert.

Diese positiven Effekte konnten die gestiegenen Zinsaufwendungen (+760 T€) aufgrund weiterer Darlehensaufnahmen sowie den leicht erhöhten Personalaufwand (+296 T€) durch tarifliche Anpassungen und eine höhere Mitarbeiterzahl mehr als kompensieren.

Chancen und Risiken

Die aktualisierten Projektkosten für die Verlängerung nach Wuppertal und die Elektrifizierung belaufen sich auf 170,0 Mio. € bei einer bewilligten Zuwendung von nur 87,8 Mio. €. Aufgrund der neuesten Kostenschätzung plant die Geschäftsführung die Einreichung eines 3. Änderungsantrags, um den Zuwendungsanteil weiter zu erhöhen. Derzeit wird der durch Darlehen zu finanzierende Eigenanteil der Gesellschaft unter Berücksichtigung von Vorfinanzierungskosten auf etwa 82,2 Mio. € kalkuliert.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden. Detaillierte Ausführungen zu Chancen und Risiken und der Prognosebericht sind im Lagebericht enthalten.

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Der Beschluss der Vorlage hat keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung, da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt.

Anlagen

Anlage 01 – Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk